

Parlamentarischer Vorstoss

2024/400

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Sicherung Postdienstleistungen mit Service-Partner-Offensive
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	13. Juni 2024
Dringlichkeit:	—

Die Schweizerische Post hat kürzlich erneut angekündigt, 170 Postfilialen abzubauen, was auch das Baselbiet betreffen könnte. Um die Grundversorgung sicherzustellen, fungieren schon seit längerer Zeit Ladengeschäfte wie Bäckereien und Apotheken als neue Postpartner und integrieren die traditionellen Postdienstleistungen erfolgreich in ihre Betriebe. Einige solcher Partnerschaften bestehen bereits an Orten, wo sich die Post heute schon zurückgezogen hat.

Die Integration von Postdiensten in z.B. Apotheken, Tankstellen und Bäckereien bringt Herausforderungen mit sich, wie etwa den Umgang mit hohem Kundenaufkommen und dem steigenden Paketaufkommen. Trotz geringer finanzieller Anreize profitieren die Geschäfte von einer höheren Kundenfrequenz.

Dass die Dienstleistungen zeitgerecht angeboten werden sollten und hierzu nicht zwingend traditionelle Poststellen notwendig sind, ist unbestritten. Da es sich beim Kerngeschäft der Post ursprünglich um eine staatliche Grundversorgung handelt, sollte der Kanton mindestens über den Zustand dieser Transformationen informiert sein.

Aus den genannten Gründen erbitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Regierung bereits bekannt, ob der Kanton von der Schliessung traditioneller Poststellen betroffen sein wird?
 2. Welche konkreten Massnahmen, wie beispielsweise Service-Partnerschaften, sind geplant, um den Grundauftrag der Post bei Schliessungen sicherzustellen?
 3. Gibt es Dienstleistungen, die weder digital noch über Service-Partner angeboten werden können und daher den Besuch einer Poststelle zwingend erfordern?
 4. Welche Kriterien werden bei der Auswahl von Standorten für neue Service-Partner zugrunde gelegt?
 5. Hat die Regierung ein Mitspracherecht bei diesen Entscheidungen? Wenn ja, in welcher Form und ist eine Förderungsoffensive möglich?
-

6. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen lokalen Gewerbetreibenden, Behörden, der Post und anderen relevanten Akteuren koordiniert, um eine solche Förderungsoffensive voranzutreiben?